

Erledigt

SMBios anpassen unter Ozmosis

Beitrag von „apfelnico“ vom 15. November 2013, 15:53

So siehts aus. Hier ist noch etwas "Grundlagenforschung" angesagt. HermitCrabs Labs und ihr Ozmosis waren immer nur für das QUO bestimmt, für dieses BOARD haben sie auch eine perfekte DSDT geschrieben und integriert. Und auch ihr komplettes BIOS basiert natürlich auf ein ganz bestimmtes von QUO (OEM) respektive Gigabyte. Das sich wiederum andere daran gemacht haben, das BIOS auseinander zu popeln und Ozmosis zu extrahieren, um es dann wiederum auf eigene BOARDS zu patchen, ist natürlich naheliegend, begrüßenswert.

Aber hier gibt es einige Probleme. Grundsätzlich nutzt ein Mac natürlich NVRAM, PRRAM (ParameterRAM) zum sichern von bestimmten Einstellungen (Bildschirmauflösung, Helligkeit, Tonlautstärke etc). Auch Ozmosis benötigt echten Zugriff auf das NVRAM, keine Emulationen wie andere Bootloader es bieten. So werden mit anderen Bootloadern diese Parameterrufe abgefangen und dauerhaft in Dateien geschrieben (z.B. "nvram.dylib"). Clover kann auch (muss nicht) diese Werte in Variablen ins NVRAM ins BIOS schreiben. Das ist derzeit innerhalb der "Grundlagenforschung" der TEST. Kann also CLOver und damit OSX korrekt ausgeführt werden (und ein- und umgestellte Werte werden beibehalten) ohne das "emuvariable uefi" genutzt wird, so ist das benutzte BIOS für Ozmosis geeignet.

Somit ist Clover, da ein Bootstick schnell erstellt ist, ein wunderbarer Indikator. Es nutzt wenig, ein BIOS zu nehmen, das zu patchen, aufzuspielen und hinterher festzustellen das das nix wird.

Ich bin gerade dabei, da noch etwas zu entschlüsseln. Und zwar sollte man die Vorzüge eines aktuellen BIOSes nutzen können, aber den entscheidenden Teil aus einem älteren BIOS hinein patchen. Das geht offensichtlich aber nur mit verschiedenen Firmwares vom gleichen Board, nicht Board-übergreifend.